

## GEOMATIK ALUMNI VEREIN

### GENERALVERSAMMLUNG VOM 18.02.2014

**Protokollführer Sandra Zeder**

Beginn 19:30 Uhr

Ort Schipfe, Zürich

Anwesend Dominik Allemann, Barbara Staub, Stephan Schütz, Claudia Rösli, Roman Friedli, Stefan Conzett, Stefan Cavegn, Christof Härrli, Stefan Leuenberger, Ralf Schweizer, Martin Wehrli, Thomas Pfarrwaller, Barbara Born, Tabea Probst, Christian Lorenz, Sebastian Tilch, Pascal Theiler, Joël Braun, Rainer Mautz, Carmen Müller, David Novak, Andrea Meier, Olivia Malzach, Samuel Romer, Nicole Krähenbühl, Geo Boffi, Roman Wolf, Andreas Schmid, Hannes Püschel, Elisabeth Leu, Sandra Zeder

Abwesend (entschuldigt) Martin Rub, Thomas Knabl, François Gigon, Ronald Riner, Stefan Krummenacher, Patrik Meier, Pauline Emery

Gäste -

#### 1 – Begrüssung

Die Mitglieder werden durch die Präsidentin, Barbara Staub, begrüsst.

#### 2 – Wahl der Stimmzähler

Andreas Schmid und Martin Wehrli werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

#### 3 – Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

#### 4 – Genehmigung des Protokolls vom 21.02.2013

Das Protokoll der GV vom 21.02.2013 wird einstimmig genehmigt.

#### 5 – Berichte aus dem Vorstand

Die Präsidentin gibt einen kurzen Rückblick auf das Vereinsjahr 2013. Der Vortrag "Wieso reden wir so oft aneinander vorbei" im Frühjahr mit Prof. Dr. Steiger gab einen interessanten Denkanstoss für zwischen-

menschliche Situationen, in welchen Fingerspitzengefühl mehr denn je gefragt ist. Die Exkursion an die Rheinsalinen war sehr gut besucht, ebenso wie der Grillplausch im Sommer. Den Vortrag von Herrn Scaramuzza über die Herausforderungen der Skyguide verfolgten fast ein Drittel unserer Mitglieder. Der Weihnachtsanlass in der Bäckerei Fleischli und der Glühweinabend vom Januar sind ebenfalls auf Anklang gestossen.

Die Anzahl der Mitglieder ist im Jahr 2013 um 31 Personen auf 126 Mitglieder gewachsen.

## 6 – Jahresrechnung 2013

Die Quästorin, Claudia Rösli, präsentiert die Ausgaben des letzten Vereinsjahres und erklärt in groben Zügen die Differenzen zum Budget. Insgesamt wurden 5548.45 Franken eingenommen und 3589.86 Franken ausgegeben, was zu einem Gewinn von 1958.59 Franken führte.

## 7 – Revisionsbericht 2013

Der Revisor, Thomas Pfarrwaller, präsentiert den Revisorenbericht und beantragt die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

## 8 – Jahresprogramm

Das Jahresprogramm von 2014 wird vorgestellt. Geplant sind die folgenden Anlässe:

April: Fachvortrag

Juni: Abendexkursion im Raum Olten

6./7. September: Jubiläumsanlass

16. Oktober: Fachvortrag „Geomatik-Alumni und ihre Hobbies“

November: Weihnachtsanlass

Weitere Ideen sind jederzeit willkommen.

## 9 – Budget 2014

Das Budget 2014 sieht folgendermassen aus:

<b>Aufwände</b>	Budget
Generalversammlung	300.00
Fachvorträge	500.00
Glühwein trinken	100.00
Exkursion	300.00
Jubiläumsanlass	3000.00
Weihnachtsanlass	1000.00
Administration	400.00

ETH Alumni (110 Mitglieder)	1100.00
	<b>6450.00</b>
<b>Erträge</b>	
Mitgliederbeiträge (126 Mitglieder)	<b>6300.00</b>
	<b>-150.00</b>

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 10 – Wahlen

Thomas Pfarrwaller, der Revisor, tritt ab und wird mit Geschenk und grossem Applaus verabschiedet. Der Vorstand, Dominik Allemann, Stephan Schütz, Claudia Röösl, Sandra Zeder und Barbara Staub, wird mit Applaus wiedergewählt. Carmen Müller wird mit Applaus als Revisorin wiedergewählt. Maros Blaha wird neu als Revisor gewählt, ebenfalls mit Applaus.

## 11 – Antrag auf Erhöhung des Mitgliederbeitrages 2015

Der Vorstand beantragt eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages von 50.- Franken auf 70.-Franken aufs Vereinsjahr 2015. Begründet wird die Erhöhung mit dem gewünschten Verbleib bei ETH Alumni, einem gegenseitigen Entgegenkommen von ETH Alumni und Geomatik Alumni, der Präsenz eines Vertreters der engagierten Fachvereine im Vorstand von ETH Alumni und der nötigen Zeitdauer um konstruktive Verhandlungen zu führen ohne einen überstürzten Austritt aus ETH Alumni zu riskieren. Der Beitrag wird allenfalls wieder angepasst, falls weiterhin ein geringer Beitrag an ETH Alumni bezahlt werden muss.

ETH Alumni ist im Umbruch. Es ist angedacht, dass in Zukunft ETH Alumni die Mitgliederbeiträge einfordert und wir als Fachverein jeweils Geld beantragen für die Durchführung unserer Anlässe pro Vereinsjahr. Dazu muss vorgängig ein Jahresprogramm und ein Budget abgegeben werden. Das Programm kann allerdings weiterhin so durchgeführt werden, wie bisher. Der Beitrag von ETH Alumni wird nicht mehr pro Mitglied an die Fachvereine zurückgegeben, sondern jeweils pro Verein, so dass wir als kleiner Verein davon profitieren. Bis Ende Juni müsste nach ETH Alumni-Reglement vom Fachverein die Mitgliedschaft bei ETH Alumni gekündet werden und da der Vorstand noch immer nicht genau weiss, wie es weitergeht, möchte er weiterhin Spielraum haben, um Diskussionen zu führen.

Einige Fragen werden aufgeworfen und vom Vorstand soweit möglich beantwortet:

*Was ist unser Benefit, wenn wir bei ETH Alumni dabei sind?*

Wir sind offiziell anerkannter Fachverein vom Studiengang Geomatik, sonst könnte jeder andere kommen und wieder einen offiziellen Verein gründen wollen. Die ETH-Alumni-Anlässe können besucht werden, Räume an der ETH können reserviert werden, etc. ETH Alumni war sehr inhomogen und der neue Grundgedanke ist, dass alle Mitglieder gleichwertig sind und gleich viel bezahlen.

*Wie funktioniert das danach mit unserem Programm, müssen wir ETH Alumni bis November unser Programm vorstellen und dann bekommen wir das Geld allenfalls?*

Das genaue Vorgehen ist noch unbekannt. Wir wissen noch nicht, wie und ob wir als eigenständiger Verein unsere Finanzen abgeben und uns so stark an ETH Alumni koppeln können. Unbekannt ist auch der zukünftige Umgang mit FH- Studierenden, da wir grundsätzlich diesen gegenüber offen bleiben wollen. Wir können momentan noch nichts Konkretes sagen. Die Diskussion wird an der nächsten GV wieder stattfinden, aber wir möchten nicht im kommenden Jahr in die Enge getrieben werden und gezwungen sein unsere Mitgliedschaft bei ETH Alumni zu künden, weil wir nicht die nötigen Reserven für die Anpassung der Mitgliederbeiträge haben.

*Können wir nachher noch ein eigenständiger Verein bleiben?*

Unsere Bedingung ein eigenständiger Verein zu bleiben, ist mit ETH Alumni noch nicht genauer geklärt worden. Ein langfristiges Ziel von ETH Alumni ist beispielsweise eine gemeinsame Adress-/Mitgliederdatenbank. Grundsätzlich ist allerdings der Vorstand von ETH Alumni offener für Gespräche diesbezüglich als im letzten Jahr.

Über den Antrag wird abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ein Mitglied stellt den Antrag, dass der Mitgliederbeitrag wieder angepasst wird, falls der Beitrag an ETH Alumni nicht erhöht wird. Da keine Spontananträge möglich sind, nimmt es der Vorstand auf. Über den Mitgliederbeitrag wird künftig jedes Jahr abgestimmt.

Die Präsidentin kündigt eine Umfrage zum Thema ETH Alumni an, welche in den nächsten Wochen digital versendet wird.

## **12 – Varia**

Es werden keine weiteren Anliegen vorgebracht.

Zürich, 18.02.2014

Sandra Zeder  
Für das Protokoll

Barbara Staub  
Für den Vorstand